

26.06.12: Bankkredite: niedrige Zinsen jetzt langfristig sichern

TNS Infratest: wachsende Abneigung mittelständischer Unternehmen gegen Darlehen / Trend zur stärkeren Innenfinanzierung / Thielenhaus & Partner: oft Defizite im Finanz- und Risiko-Management / Frühwarnsystem mit professionellem Screening / Aktuell gute Chancen für Verbesserung der Finanzierungsstruktur



Vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Euro-Krise wächst in mittelständischen Unternehmen die Abneigung gegen Bankkredite. 78 % sehen darin eine Einengung der unternehmerischen Freiheit, eine Erhöhung der Risiken sowie Belastungen für Inhaber und Nachfolger. Das hat eine aktuelle Befragung von 4.000 Führungskräften ergeben, die TNS Infratest im Auftrag der Commerzbank durchgeführt hat.

61 % der Befragten hüten sich – soweit machbar – vor neuen Krediten und setzen stattdessen auf verstärkte Innenfinanzierung aus Gewinnen, Rücklagen und Cashflow. Deutlich zugenommen hat offenbar auch die kritische Distanz der Unternehmer gegenüber ihren „Hausbanken“.

Angesichts dieser Umfrageergebnisse empfiehlt die Wuppertaler Unternehmensberatung Thielenhaus & Partner den Firmen, ihr Finanz- und Risiko-Management auf den Prüfstand zu stellen. In vielen Fällen gebe es beispielsweise kein funktionierendes Frühwarnsystem, das die Marktentwicklung mit einem professionellen Screening beobachte, um kurzfristig und vorbeugend agieren zu können. Dazu Dietrich W. Thielenhaus, der als gelernter Bankkaufmann und Wirtschaftsjurist seit über 25 Jahren Unternehmen berät: „Immer noch wird relativ oft gegen die alte Grundregel verstoßen, dass mittel- und langfristiger Kapitalbedarf nicht kurzfristig finanziert werden darf. Außerdem: Das derzeit historisch niedrige Zinsniveau, das die EZB nur aus politischen Gründen eingefroren hat, sollte jetzt zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur genutzt werden. Im Einzelfall sollte mit der Bank geklärt werden, ob und wie langfristige Darlehen zur Sicherung der aktuell günstigen Konditionen umgeschuldet werden können. Selbst beim Anfall von Vorfälligkeitsentschädigungen kann dieses Vorgehen zu deutlichen Einsparungen führen. Unternehmer sollten derartige Verhandlungen auch als Test der Flexibilität und Kooperationsbereitschaft ihrer Banken verstehen. Dabei kann zur Belebung des Wettbewerbs auch hilfreich sein, das Gespräch mit anderen Kreditinstituten zu suchen.“

Thielenhaus & Partner entwickelt und realisiert – neben der strategischen Unternehmensberatung – Aktionsprogramme in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Produktinnovation. Außerdem berät man bei Personal-Marketing und Nachfolgeregelungen. Die Unternehmensberatungsgesellschaft ist seit vielen Jahren auch international für namhafte Hersteller und Dienstleister tätig. Weitere Informationen via www.thielenhaus.de oder bei

[Zurück zur Übersicht](#)

Impressum**Anbieterkennzeichnung gemäß § 6 TDG**

SHK-Journal ist eine Aktivität der

Querschiesser Unternehmensberatung GmbH & Co. KG
Treidelweg 6
D-46509 Xanten
Telefon: +49 (0) 28 01 / 986 925
Telefax: +49 (0) 28 01 / 986 927

E-Mail-Adresse: geschaeftsleitung@shk-journal.de